

800 Stunden im Einsatz

Rege Aussprache beim Jahresappell der Feuerwehr Fredeburg

Fredeburg. In der Programmgestaltung einmal ganz anders verlief in diesem Jahr der übliche Dienstappell der Freiwilligen Feuerwehr Fredeburg. Geschlossen marschierten die Feuerwehrkameraden zum Hochamt, das für die verstorbenen und lebenden Wehrmitglieder gehalten wurde. Danach fand im Hotel zum Rathaus die Jahrestagung statt, an der rund 50 Feuerwehrleute teilnehmen.

Maßgeblich bestimmt wurde der Verlauf der Tagung durch die ungewöhnliche rege Anteilnahme der Altersabteilung, deren Wiederbelebung der Initiative von Josef Störmann zuzuschreiben ist. Man ist geneigt, über das, was sich im Verlauf von mehr als drei Stunden abspielte, das Motto „Tag der Alten“ zu setzen. Oberbrandmeister Hermann Philipps Grußwort galt vor allem den Alterskameraden sowie Stadt- und Amtsbürgermeister Josef Beule und Amtsdirektor Broermann. Der Tagungsleiter verwies von vornherein auf die in diesen Tagen stattfindende Sammlung für den Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge, für die er die Mithilfe der jüngeren Kameraden erbat. Nach einem kurzen Überblick über die Begebenheiten des vergangenen Jahres verwies er auf die Anschaffung eines Atemschutzgerätes (2000 Mark). Notwendig sei eine rege Beteiligung bei den kommenden Leistungswettkämpfen, die in diesem Jahre auf Amts-, Kreis- und Bezirksebene ausgetragen werden.

Schriftführer Adolf Heckmann gab einen umfassenden Jahresbericht.

Dem war zu entnehmen, daß man fünfmal bei Bränden in Aktion trat: Am 27. Februar beim Haussbrand Dr. Frevel, am 21. Mai beim Großbrand im Sägewerk Osterwald, am 3. August beim Waldbrand in der Hemmeske, am 16. Dezember beim Brand in Berghausen und am 22. Dezember beim Wohnhausbrand in Brabecke. Insgesamt opferten die Wehrmänner 800 Stunden im Dienst ihrer guten Sache.

In der lebhaften Diskussion, angeregt und eingeleitet von Ehrenbrandmeister Theune, ging es vor allem um den Brand in Brabecke. Auch Amtsdirektor Broermann äußerte sich dazu und betonte, das Amt werde auch weiterhin die Belange der Feuerwehr unterstützen. Der neue Feuerwehr-Sachbearbeiter bei der Amtsverwaltung, Hagedorn, werde sich in der nächsten Brandmeister-Tagung vorstellen. Ehe die Feuerwehrleute im anschließenden gemütlichen Teil die Geselligkeit pflegten, hörten sie noch Dankesworte von Bürgermeister Beule für die oftmals bewiesene Einsatzbereitschaft.

Freiwillige